

Zur Vollständigkeit der erfaßten Frankaturen in:  
 "Liechtenstein 1912 - 1985 / Frankaturen mit Bewertung"

Mit Heft 5/87 unserer Ringmitteilungen erhielt ich, wie alle Ringfreunde, daß Heft 9 der Schriftenreihe. Gleich beim ersten Durchblättern fiel mir auf, daß hier immense Arbeit geleistet wurde, doch gängige Frankaturen gerade der neueren Zeit, die ich selbst einmal aufgegeben habe, fehlen.

Da Rgfr. Henning, Berlin im Heft 5/87 S. 132 schrieb, daß man sich bemüht habe "alle Frankaturen die bekannt wurden aufzuführen" und die Autoren sich freuen würden "wenn noch weitere Frankaturen gemeldet werden", sah ich meine Sammlung im Vergleich mit Heft 9 der Schriftenreihe einmal näher durch.

Als Benutzer fällt einem dann jedoch folgendes auf:

- A) Es werden "alte" schon lange nicht mehr als Postschalter verfügbare Marken mit "alten" und aktuellen Taxen bewertet. Ein Beispiel: Mi-Nr. 439 (Ausg. 15.4.1964 und vom Verkauf zurückgezogen am 4.12.1974 - siehe Rechenschaftsbericht der Fürstl. Regierung für 1974 in: RLS-Mitt. 5/75, S. 162) als Einzelfrankatur u.a. bewertet: Inl.R-Bf. (ab 1.3.84) 7 Punkte
- B) Die unter A) gemachte Feststellung hat jedoch nicht zu einer konsequenten Auflistung und Bewertung geführt, da viele andere Frankaturmöglichkeiten der Periode ab 1967 - heute (besonders Mehrfachfrankaturen) nicht aufgeführt sind.

Wie viele nicht genannte Möglichkeiten es gab und auch weiterhin gibt, soll im folgenden Beispiel verdeutlicht werden. Dies zeigt dem Benutzer des Heftes welche zusätzlichen, noch lange nicht ausgeschöpften Möglichkeiten bei einer konsequenten Weiterführung des unter A) gezeigten Prinzips bestehen. Ich habe die Portostufe 3,- Fr. bewußt ausgewählt, da so die bestehende Vielfalt deutlich wird. (Andere Portostufen bieten z.t. erheblich weniger Kombinationsmöglichkeiten bei Mehrfachfrankaturen.) Beispiel für die Frankaturmöglichkeit einer Posttaxe: Ausl.R-Bf. (Luftpost 11-20 g) z.B. nach USA, RSA oder Neuseeland, ab 1.3.1984 - 31.12.1985, Briefporto: 1,50 Fr. + R-Zuschlag 1,50 Fr. = 3,- Fr.

Frankaturmöglichkeiten:

- 1) Einzelfrankatur mit 3,- Fr.
- 2) Mehrfachfrankaturen mit a) 2 x 1,50 Fr., b) 3 x 1,- Fr., c) 4 x 75 Rp., d) 5 x 60 Rp., e) 6 x 50 Rp. (Es wurden nicht berücksichtigt, da möglich aber unüblich: 10 x 30 Rp., 12 x 25 Rp., 15 x 20 Rp., 20 x 15 Rp., 30 x 10 Rp., 60 x 5 Rp. obwohl z.B. in Heft 9 bei Mi-Nr. 3y eine bis 25-fache Mehrfachfrankatur aufgeführt ist.)
- 3) Diverse Mischfrankaturen, auf deren Aufzählung hier wegen des Umfangs verzichtet wurde.

Aus den bis zum 31.12.1985 verausgabten, und in den genannten Frankaturzeitspanne gültigen Briefmarken ergibt sich folgende Liste von Frankaturmöglichkeiten:

- zu 1) Mi-Nr.: 531, 829, Block 7, 9, 11, 12.
- zu 2a) Mi-Nr.: 478, 479, 501, 516, 542, 554, 577, 665, 691, 704, 716, 737, 760, 772, 805, 860, 889.
- zu 2b) Mi-Nr.: 480, 493, 505, 526, 565, 576, 605, 613, 627, 633, 649, 650, 657, 686, 702, 730, 787, 797, 798, 808, 812, 842, 858, 869, 874, 882.
- zu 2c) Mi-Nr.: 496, 535, 538.
- zu 2d) Mi-Nr.: 490, 520, 559, 562, 585, 593, 604, 608, 618, 624, 626, 629, 640, 855
- zu 2e) Mi-Nr.: 474, 481, 485, 489, 495, 498, 507, 510, 515, 519, 523, 525, 528, 541, 545, 549, 584, 603, 617, 631, 652, 655, 663, 674, 681, 689, 698, 707, 711, 714, 721, 728, 739, 748, 758, 762, 777, 782, 789, 803, 807, 814, 822, 826, 832, 837, 844, 854, 862, 866, 868, 872, 876, 878, 881, 885, 887, 891.

Im Heft 9 der Schriftenreihe sind nur die in obiger Aufstellung durch Unterstreichung hervorgehobenen Möglichkeiten verzeichnet. Dies sind 27 von 129 möglichen und vielleicht langfristig auch nachweisbaren Frankaturen (21,7%). Die Frage nach der angestrebten Vollständigkeit der Erfassung muß nach diesem Beispiel m.E. wohl noch einmal überdacht werden, da Vollständigkeit bei weitem den gegebenen Rahmen sprengen würde.

Erhard M. Laube besuchte Tini Ospelt

Sie entwarf die Blumenmotive der neuen Postkarten. Rgfr. Laube schreibt dazu folgendes: Das Erscheinen der neuen Liechtensteinischen Ganzsachen - welche in der Gestaltung das bisher dagewesene in seiner Schönheit weit übertreffen - veranlaßte mich, als gelernter Dekorationsmaler, einmal die Künstlerin der Blumen-Aquarelle aufzusuchen.

Durch die gelungene Tischverteilung von Frau Oehri beim Palmares in Triesen, konnte ich bereits die ersten Kontakte mit Frau Tini Ospelt knüpfen. Bei meinem späteren Besuch erfuhr ich von ihrer Liebe zur Malerei, hauptsächlich zur Naß in Naß-Technik. Neben der Heimatlichen Landschaftsmalerei sind es in aller erster Linie die Blumen, welche sie immer wieder dazu verführen zum Pinsel zu greifen. Die auf den Ganzsachen abgedruckten kleinen Kunstwerke bezeichnete sie als meine drei Lieblinge.



Tini Ospelt zeigt zu Hause ihre Schätze



Eine der Tini-Ospelt-Postkarten mit ihrem Namenszeichen oben im Bild

Während meines Besuches mußte ich feststellen, daß die Wohnung einem einzigen großen Atelier gleich, in dem ich im Verlaufe eines interessanten Gespräches einige Foto's machen konnte.

Die Liebe zu Blumen war auch der Grund zum Beginn der Keramik-Malerei, wobei sie sich in vielseitiger Weise und sehr überzeugend betätigt. Einmal angefangen feste Formen zu bemalen, lockte sie alsbald auch die Porzellan-Malerei. Diese kleinen zarten Blümchen haben mich richtig verhext und animiert!

Vom 9. November bis 21. November 1987 konnte man im Vaduzer Rathaussaal eine sehr interessante Ausstellung dieser begabten und lebenswürdigen Künstlerin besuchen. Bei der Eröffnungsfeier sprach der allen Briefmarkensammlern bekannte Dr. Georg Malin, Konservator der Staatlichen Liechtensteinischen Kunstsammlungen, einführende Worte.

Mit diesen drei Ganzsachen hat das Amt für Briefmarkengestaltung einen sehr guten Geschmack bewiesen und zudem noch eine Künstlerin mit eingereicht von der wir hoffentlich noch mehrere Arbeiten in Folge, in der Philatelie finden werden.

#### Maschinenstempel

VADUZ	Im Dezember 1987 Ab 4. Januar 1988	Zum Wintersport nach / LIECHTENSTEIN LUFTPOSTPAKETE / SCHNELL - ZUVERLÄSSIG
SCHAAN	Im Dezember 1987 Ab 4. Januar 1988	Ultra- / Kurz-Wellen / verbessern den / Radioempfang SCHAAN / IM ZENTRUM / FREIZEIT- / KULTUR- / ERHOLUNGS- / EINKAUFS- / UND SPORTZENTRUM



## Ausgabe 7. März 1988

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein bringt am 7. März 1988 die umseitig abgebildeten Briefmarken zur Ausgabe.

**Verkauf und Gültigkeit:** Montag, 7. März 1988

### 1. Sondermarken «Europa Cept 1988», Moderne Transport- und Kommunikationsmittel — Bestell-Nr. 2280

50 Rp.

#### Kommunikation

rot, schwarz, dunkelblau, oliv, zitronengelb, hellblau (zyan)

90 Rp.

#### Transporte

rot, schwarz, zyan, violett-grau, oliv, zitronengelb

Preis der Serie

Fr. 1.40

Markenformat

25.7 × 41.1 mm

Blattrandgestaltung

oben: «Liechtenstein, Europa, 1988» CEPT-Emblem

Entwurf

H.P. Gassner, Vaduz

Druck

ÄtZRaster-Tiefdruck (Rotation), Hélio Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds

Druckform

Bogen zu 20 Stück — Format 143 × 209 mm

Maximumkarten

MK Nr. 80

### 2. Sondermarken «Europäische Kampagne für den ländlichen Raum» Bestell-Nr. 2290

80 Rp.

#### Landwirtschaftliche Nutzung

gelb, grün, blau, dunkelgrün, braun

90 Rp.

#### Dorfkern

gelb, rot, blau, violett, dunkelbraun

Fr. 1.70

#### Verkehrsplanung

zitronengelb, grün, rot, blau, grau

Preis der Serie

Fr. 3.40

Markenformat

41.1 × 25.7 mm

Blattrandgestaltung

oben: «Fürstentum Liechtenstein, Europäische Kampagne für den ländlichen Raum». Logo der Kampagne

Entwurf

Louis Jäger, Vaduz

Druck

ÄtZRaster-Tiefdruck (Rotation), Hélio Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds

Druckform

Bogen zu 20 Stück — Format 210 × 145 mm

Maximumkarten

MK Nr. 81

Verkauf

Ersttagsstempel

Ersttagsbriefe/FDC

Maximumkarten/MK

Ersttagsstempelung

nur in kompletten Serien

7. März 1988 (nur durch Postwertzeichenstelle)

Zuschlag 50 Rappen

Zuschlag 50 Rappen pro Wert

nur am Ausgabetag

### Sonderbriefmarken «Europa CEPT 1988» Moderne Transport- und Kommunikationsmittel



Bogen «Europa CEPT 1988»  
143 x 209 mm

### Sonderbriefmarken «Europäische Kampagne für den ländlichen Raum»



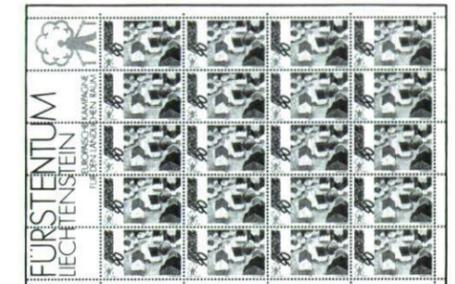
Landwirtschaftliche Nutzung



Dorfkern



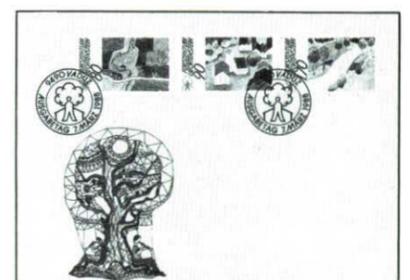
Verkehrsplanung



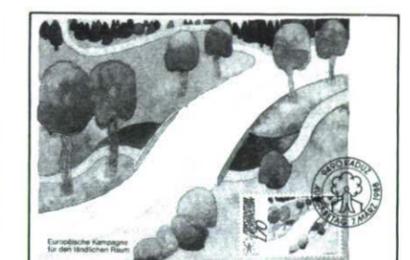
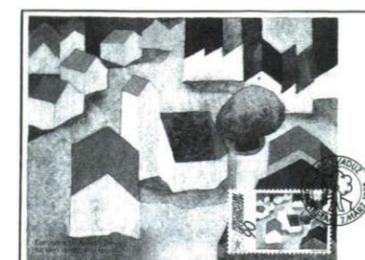
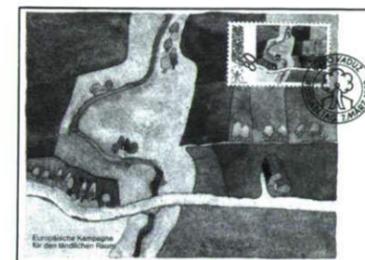
Bogen «Kampagne für den ländlichen Raum»  
210 x 145 mm



Ersttagsbriefe / FDC



Maximumkarten Nr. 2280 / MK 80



Maximumkarten Nr. 2290 / MK 81